

Presstext zum Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

Verlässliche Perspektive für Innovationsaktivitäten des Mittelstands

Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) ist das größte Programm zur markt-orientierten Förderung des innovativen Mittelstands in Deutschland. Es ist technologie- und branchenoffen und soll die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands nachhaltig stärken sowie einen Beitrag zum Wachstum der Unternehmen leisten und damit auch Arbeitsplätze schaffen und sichern.

Gefördert werden anspruchsvolle Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) von mittelständischen Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern, die auf innovative Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren zielen. Darüber hinaus werden die Organisation und das Management von innovativen Kooperationsnetzwerken unterstützt.

Der Bundeshaushalt 2019 sieht für das ZIM ein Budget von 558,7 Millionen Euro vor. Damit besteht die Möglichkeit, dass wie in den Vorjahren erneut Tausende mittelständische Innovationsprojekte in allen Regionen Deutschland angeschoben werden und der Modernisierung der Volkswirtschaft zusätzlichen Schub geben.

Alles unter einem Dach – passgenaue Förderung in Variation

Das ZIM ist durch unterschiedliche Fördermöglichkeiten auf den Bedarf der Unternehmen ausgerichtet:

I. ZIM-Einzelprojekte

Gefördert werden einzelbetriebliche FuE-Projekte in Unternehmen zur Entwicklung neuer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen.

II. ZIM-Kooperationsprojekte

Gefördert werden nationale und internationale FuE-Kooperationsprojekte von Unternehmen oder aber von Unternehmen und wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen zur Entwicklung neuer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen.

III. ZIM-Kooperationsnetzwerke

Gefördert werden Managementleistungen zur Entwicklung innovativer Netzwerke, denen mindestens sechs mittelständische Unternehmen angehören, sowie die aus dem Netzwerk hervorgehenden FuE-Projekte. Um ZIM-Kooperationsnetzwerke bei der Vernetzung mit internationalen Akteuren noch besser zu unterstützen, wurde am 1. Januar 2018 ein zweijähriger Modellversuch mit besonderen Konditionen gestartet.

Ergänzend zur Förderung ihrer FuE-Projekte können Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern bei der Inanspruchnahme externer innovationsunterstützender Dienstleistungen finanziell unterstützt werden.

Mittelständler, die mit ausländischen Partnern kooperieren, profitieren von einem erhöhten Fördersatz und einer wachsenden Zahl bilateraler Vereinbarungen mit anderen Ländern zur Verzahnung von Förderaktivitäten.

ZIM überzeugt

Kontinuierliches Wirkungsmonitoring, Evaluationen und Analysen bestätigen die Wirksamkeit des Programms: Das ZIM generiert Umsatz und erzeugt Wachstum, es bewirkt zusätzliche Investitionen in Forschung und Entwicklung, es sichert und schafft Arbeitsplätze.

Auch die große Nachfrage zeigt, dass das ZIM im Mittelstand sehr gut ankommt: Seit dem Start des Programms im Jahr 2008 wurden Zehntausende Innovationsvorhaben aus den unterschiedlichsten Technologiegebieten, Branchen und Regionen angestoßen und rund 6 Milliarden Euro an Fördermitteln bewilligt. Dabei initiiert die Förderung in den Unternehmen viele zusätzliche Investitionen in Forschung und Entwicklung und steigert dabei oft auch den Erfolg von Zulieferern, Kunden und anderen Geschäftspartnern. Darüber hinaus stärkt das ZIM besonders den Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowie über Branchengrenzen hinweg.

Wiederholt hoben auch die Innovationsreporte des DIHK hervor, dass das ZIM unter den Förderprogrammen als „best practice“ gilt. Es überzeugt die mittelständischen Unternehmen vor allem durch seine Themen- und Technologieoffenheit sowie durch die unbürokratischen Antrags- und Genehmigungsverfahren.

Anträge auf Förderung können laufend bei den ZIM-Projektträgern gestellt werden:

- **ZIM-Einzelprojekte:** EuroNorm GmbH, Tel. 030 97003-043
- **ZIM-Kooperationsprojekte:** AiF Projekt GmbH, Tel. 030 48163-451
- **ZIM-Kooperationsnetzwerke:** VDI/VDE Innovation und Technik GmbH, Tel. 030 310078-380

Erfolgsbeispiele, Statistiken, Einzelheiten zu den Fördervarianten, Förderrichtlinie, Antragsformulare und Hinweise auf Informationsveranstaltungen im Internet unter www.zim.de.

